

BANK



Halbjahresfinanzbericht 2011

Hypo Alpe-Adria-Bank AG,
Österreich



Halbjahresfinanzbericht 2011

Hypo Alpe-Adria-Bank AG

Zwischenlagebericht	4
Zwischenabschluss	8
Bilanz	8
Gewinn- und Verlustrechnung	9
Erläuternde Angaben (Anhang)	10
Erklärung aller gesetzlichen Vertreter	11
Impressum	12

Zwischenlagebericht 2011

Die Hypo Alpe-Adria-Bank AG ist eine 100 % Tochter der im Alleineigentum der Republik Österreich (Bund) stehenden Hypo Alpe-Adria-Bank International AG.

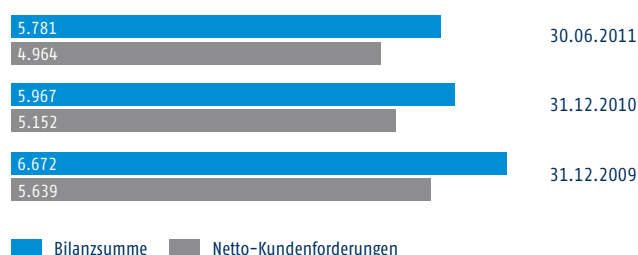
Die Bank positioniert sich als regionale Universalbank mit einer starken Verankerung am Kärntner Markt und einer klaren Nischenstrategie an den Standorten Wien und Salzburg. Die strategischen Geschäftsbereiche unterteilen sich in die Segmente Retail & Private Banking, Corporate Banking und Public Finance.

Insgesamt verfügt die Hypo Alpe-Adria-Bank AG zum Stichtag 30.06.2011 in Österreich über 16 Filialen in Kärnten, Wien und Salzburg und beschäftigt 492 Mitarbeiter (dies entspricht im operativen Bankbetrieb 418 Mitarbeiterkapazitäten).

Bilanzentwicklung

Im ersten Halbjahr 2011 konnte die Hypo Alpe-Adria-Bank AG eine Bilanzsumme von EUR 5.781 Mio. vorweisen und lag damit um EUR 185 Mio. unter dem Stand zum 31.12. des Vorjahres (EUR 5.967 Mio.). Die Reduktion steht im Einklang mit der Restrukturierung und der Neuausrichtung der Bank. Aktivseitig gingen die Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, die ausschließlich der Liquiditätsreserve dienen, um EUR 52,9 Mio. auf EUR 338 Mio. zurück, was auf Tilgungen zur Endlaufzeit zurückzuführen ist. Die Netto-Kundenforderungen (Brutto-Kreditvolumen abzüglich Einzelwertberichtigungen) gingen in den

Bilanzsumme Mio. EUR



ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres um EUR 188 Mio. oder 3,6 % auf EUR 4.964 Mio. zurück. Der Abbau von definierten Teilendes Kreditportfolios steht gemäß den internen Vorgaben im Plan.

Auf der Passivseite reduzierten sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden um 8,6 % bzw. EUR 151 Mio. auf EUR 1.598 Mio., was in erster Linie auf die kurzfristigen Kunden-Termineinlagen zurückzuführen war. In den Bilanzpositionen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Verbriefte Verbindlichkeiten kam es im Verhältnis zur Größe der Position zu keinen nennenswerten Veränderungen zum 31.12.2010.

In der Bilanzposition Rückstellungen fand eine Netto-Reduktion von EUR 5 Mio. statt, die dem Restrukturierungsbe- reich zuzuordnen ist. Die Höhe der Position beläuft sich zum Stichtag auf EUR 54 Mio., zum 31.12.2010 auf EUR 59 Mio.

Bilanzstruktur

	Mio. EUR		
	30.06.2011	31.12.2010	31.12.2009
Aktiva			
Forderungen an Kreditinstitute	199	162	210
Forderungen an Kunden	4.964	5.152	5.639
Festverzinsliche Wertpapiere, Aktien und Investmentzertifikate	472	497	624
Beteiligungen	6	6	6
Sonstige Aktiva	140	149	193
Bilanzsumme	5.781	5.967	6.672
Passiva			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.917	1.997	2.771
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.598	1.749	1.593
Verbrieft und nachrangige Verbindlichkeiten	2.011	1.972	2.005
Eigenkapital	153	149	202
Sonstige Passiva	103	100	101
Bilanzsumme	5.781	5.967	6.672

Eigenmittel

Die gesamten anrechenbaren Eigenmittel gemäß Bankwesengesetz (BWG) betragen per 30. Juni 2011 EUR 263 Mio. (per 31.12.2010: EUR 265 Mio.) Das gesetzliche Mindestanforderung lag bei EUR 195 Mio., dies entspricht einer Überdeckung von EUR 68 Mio. bzw. einem Deckungsgrad von 134,6 %. Die Eigenmittelquote bezogen auf das Bankbuch (Kreditrisiko) erreichte mit 30. Juni 2011 11,76 % (31.12.2010: 11,06 %), mit 6,06 % lag die Kernkapitalquote (TIER 1-Ratio) über dem Niveau zum 31. Dezember 2010 (5,60 %).

Bezogen auf die gesamte Eigenmittelbemessungsgrundlage (inklusive Marktrisiko) ergibt sich zum 30.06.2011 eine Eigenmittelquote von 10,77 % (31.12.2010: 10,05 %), welche deutlich über der in Österreich gesetzlich vorgeschriebenen Mindestquote von 8,0 % liegt.

Ergebnisentwicklung

Die Betriebserträge (Nettozinsergebnis, Provisionsergebnis, Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen, sonstige Erträge) erreichen in der ersten Jahreshälfte 2011 EUR 38,8 Mio. und lagen damit um rund 6,6 % unter dem Vergleichswert des Vorjahres (EUR 41,6 Mio.).

Das erste Halbjahr 2011 war geprägt von Restrukturierungsmaßnahmen und der Neuausrichtung der Bank. Das operative Bankergebnis konnte auf dem Niveau des Vergleichszeitraumes 30.06.2010 gehalten werden. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen ist es der Bank gelungen, im ersten Halbjahr 2011 ein positives Periodenergebnis nach Steuern auszuweisen.

Das Nettozinsergebnis liegt bei EUR 23,2 Mio. was einen Rückgang um 14 % oder EUR 3,8 Mio. zum Vergleichszeitraum 30.06.2010 bedeutet. Die Hauptursache liegt im Rückgang des Zinsertrages durch erforderliche Zinsfreistellungen. Das Nettoprovisionsergebnis in Höhe von EUR 8,8 Mio. lag um EUR 0,8 Mio. über dem Vergleichswert und zeigt den ersten Erfolg der Neuausrichtung der Geschäftsstrategie. Weiters wurden noch Dividendenausschüttungen in Höhe von EUR 2 Mio. vereinnahmt, die aus den positiven Ergebnissen der Tochtergesellschaften stammen.

Betriebserträge Mio. EUR

23	9	7	30.06.2011	Betriebserträge
30	1	1	30.06.2011	Betriebsaufwand
27	8	6	30.06.2010	Betriebserträge
32	2		30.06.2010	Betriebsaufwand
34	14	6	30.06.2009	Betriebserträge
33	1	1	30.06.2009	Betriebsaufwand

Ergebnisentwicklung

Mio. EUR

Betriebserträge	30.06.11	30.06.10	30.06.09
Zinsüberschuss	23	27	34
Provisionsüberschuss	9	8	14
Sonstiges	7	6	6
Summe Betriebserträge	39	41	54
Betriebsaufwendungen	30.06.11	30.06.10	30.06.09
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	30	32	33
"Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 9 u. 10 ausgew. Vermögensgegenstände"	1	2	1
Sonstige Aufwendungen	1	0	1
Summe Betriebsaufwendungen	32	34	35

Die Betriebsaufwendungen betragen im ersten Halbjahr 2011 EUR –31,7 Mio. und konnten gegenüber dem Vorjahr um EUR 2,2 Mio. oder 6,5 % gesenkt werden.

Dies ist in erster Linie auf ein starkes Kostenbewusstsein im Sachaufwand zurückzuführen, und der Senkung des Personalaufwandes um 10 % was bereits als Ergebnis der eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen in diesem Bereich zu werten ist.

Das Betriebsergebnis, als Saldo der Betriebserträge (EUR 38,8 Mio.) und der Betriebsaufwendungen (EUR –31,7 Mio.), lag in den ersten sechs Monaten mit EUR 7,1 Mio. im Rahmen des Vorjahresergebnisses von EUR 7,7 Mio.

Der Saldo aus den Kredit-Vorsorgepositionen und dem Ergebnis aus dem Anlage- und Umlaufvermögen von Wertpapieren weist einen negativen Wert in Höhe von EUR –2,6 Mio. aus, der Vergleichswert aus dem Vorjahr einen negativen Wert in Höhe von EUR –71,9 Mio.

Das Risikoergebnis konnte durch die gesetzten Maßnahmen massiv reduziert werden. Im Bestandsgeschäft wurde der Fokus auf eine zeitnahe Überwachung der aushaftenden Kredite gesetzt. Das ermöglichte durch rechtzeitiges Agieren eine bessere Einschätzung. Dank der Verstärkung des Risikomanagements wird auch für das Gesamtjahr eine deutliche Verbesserung des Risikoergebnisses, auch unterstützt durch das verbesserte wirtschaftliche Umfeld, erwartet.

Unter Berücksichtigung dieser Vorsorgepositionen ergab sich ein positives Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) in Höhe von EUR 4,6 Mio. gegenüber dem Vorjahreswert welcher noch ein negatives Ergebnis von EUR –64,3 Mio. zeigte. Nach Abzug der Steueraufwendungen führte dies zu einem positiven Periodenergebnis in Höhe von EUR 3,1 Mio. (01.01.2010–30.06.2010: EUR –64,9 Mio.).

Ertragskennzahlen

Der Return on Equity lag zum 30.06.2011 bei 2,11 %, der Return on Assets weist einen Wert von 0,05 % auf. Aufgrund des negativen Halbjahresergebnisses aus dem Vorjahr ist ein Vergleich nicht anwendbar. Die Cost/Income-Ratio, welche das Verhältnis der Betriebsaufwendungen zu den Betriebserträgen angibt, lag zum 30.06.2011 bei 81,7 %. Im gesamten Geschäftsjahr 2010 betrug diese 83,1 %.

Mitarbeiter

Der Mitarbeiterstand veränderte sich von 523 Mitarbeitern per 31.12.2010 auf 492 Mitarbeiter per 30.06.2011. Die Veränderung beruht einerseits auf die Neuausrichtung des Unternehmens und andererseits auf der Umsetzung von internen Optimierungsmaßnahmen im Zuge des Restrukturierungsprozesses, der einen entsprechenden Stellenabbau vorsieht.

Die Anzahl der Mitarbeiter in einem Teilzeitbeschäftigungsverhältnis erhöhte sich geringfügig und resultiert aus den angebotenen Teilzeitbeschäftigungsmodellen, die zur optimalen Vereinbarung Familie und Beruf beitragen. Unter dieser Berücksichtigung ergibt sich im operativen Bankbetrieb ein Beschäftigungsgrad von 418 Mitarbeiterkapazitäten per 30.06.2011 (per 31.12.2010: 453,5 Mitarbeiterkapazitäten)

Kunden

Die Hypo Alpe-Adria-Bank AG setzt sich zum Ziel, mit einer ausgeprägten Kundenorientierung und maßgeschneiderten sowie individuellen Lösungen einen Beitrag zum persönlichen bzw. unternehmerischen Erfolg ihrer Kunden zu leisten. Die intensiven persönlichen Kontakte zwischen Kundenberater und Kunden spiegeln sich in den stabilen Kundenbeziehungen wider.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag 30.06.2011 wurde die indirekte Beteiligung an der Biogaspark Alpe Adria GmbH Deutschland mit closing und signing am 29.07.2011 veräußert und der direkte 20 %-Anteil an der Hypo Versicherung AG mit closing und signing am 01.08.2011 verkauft.

Mit der Abgabe der genannten Vermögenswerte folgt die Hypo Alpe Adria konsequent ihrer Strategie, sich von nicht strategischen Beteiligungen zu trennen und sich verstärkt auf das Kerngeschäft zu fokussieren.

Ausblick

Nach den Anstrengungen der vergangenen Jahre im Zuge der Konsolidierung der Bank weist die Hypo Alpe-Adria-Bank AG im Halbjahr 2011 wieder ein positives Ergebnis vor. Insbesondere zeigte sich in den operativen Bereichen Retail & Private Banking sowie Corporate Banking gegenüber dem Vorjahr eine positive Geschäftsentwicklung und Verbesserung der Segmentergebnisse. Die Kosten der Risikoversorge

werden sich auf Gesamtjahressicht auf einem angemessenen branchenüblichen Niveau wiederfinden.

Im zweiten Quartal 2011 erfolgte die internationale öffentliche Ausschreibung für die Reprivatisierung der Hypo Alpe-Adria Bank AG. Ziel hierbei ist, mit einem neuen Investor und der beschrittenen strategischen Neuausrichtung eine Grundlage zu erreichen, die die Zukunft der Bank absichert.

Klagenfurt am Wörthersee, 16. August 2011

DER VORSTAND

VDir. Gerhard Salzer e.h.

VDir. Mag. Peter Lazar e.h.

VDir. Mag. Friedrich Racher e.h.

Bilanz nach BWG/UGB

	TEUR	30.06.11	31.12.10	Veränderungen	
				in EUR '000	in %
AKTIVA					
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postgiroämtern		27.786	44.455	-16.669	-37,5%
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind		132.091	103.566	28.525	27,5%
3. Forderungen an Kreditinstitute		199.306	161.768	37.538	23,2%
4. Forderungen an Kunden		4.964.126	5.152.164	-188.038	-3,6%
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		338.020	390.890	-52.870	-13,5%
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		1.838	2.904	-1.066	-36,7%
7. Beteiligungen		5.670	6.100	-430	-7,0%
8. Anteile an verbundenen Unternehmen		249	249	0	0,0%
9. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens		285	344	-59	-17,2%
10. Sachanlagen		11.386	11.430	-44	-0,4%
11. Sonstige Vermögensgegenstände		100.008	92.654	7.354	7,9%
12. Rechnungsabgrenzungsposten		430	618	-188	-30,4%
Bilanzsumme		5.781.195	5.967.142	-185.947	-3,1%

	TEUR	30.06.11	31.12.10	Veränderungen	
				in EUR '000	in %
PASSIVA					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		1.916.628	1.996.995	-80.367	-4,0%
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		1.598.201	1.749.078	-150.877	-8,6%
3. Forderungen an Kreditinstitute		1.855.530	1.818.706	36.824	2,0%
4. Sonstige Verbindlichkeiten		49.137	41.308	7.829	19,0%
5. Rechnungsabgrenzungsposten		74	122	-48	-39,3%
6. Rückstellungen		53.785	58.506	-4.721	-8,1%
7. Nachrangige Verbindlichkeiten		114.695	112.851	1.844	1,6%
8. Ergänzungskapital		40.721	40.297	424	1,1%
9. Gezeichnetes Kapital		30.000	30.000	0	0,0%
10. Kapitalrücklagen		82.008	82.008	0	0,0%
11. Haftrücklage gemäß § 23 Abs. 6 BWG		36.996	36.996	0	0,0%
12. Bilanzgewinn		3.145	0	3.145	0,0%
13. Unversteuerte Rücklagen		275	275	0	0,0%
Bilanzsumme		5.781.195	5.967.142	-185.947	-3,1%

Gewinn- und Verlustrechnung nach BWG/UGB

	01.01.– 30.06.11	01.01.– 30.06.10	Veränderung	
			TEUR	in %
1. Zinsen und ähnliche Erträge	127.326	131.854	-4.528	-3,4%
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-104.136	-104.911	775	-0,7%
Nettozinsertrag	23.190	26.943	-3.753	-13,9%
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	2.004	4	2.000	50000,0%
4. Provisionserträge	10.383	11.732	-1.349	-11,5%
5. Provisionsaufwendungen	-1.502	-3.679	2.177	-59,2%
6. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften	599	1.826	-1.227	-67,2%
7. Sonstige betriebliche Erträge	4.188	4.800	-612	-12,8%
Betriebserträge	38.862	41.626	-2.764	-6,6%
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-30.297	-32.060	1.763	-5,5%
9. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 9 und 10 enthaltenen Vermögensgegenstände	-653	-1.571	918	-58,4%
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-799	-328	-471	143,6%
Betriebsaufwendungen	-31.749	-33.959	2.210	-6,5%
Betriebsergebnis	7.113	7.667	-554	-7,2%
11./12. Saldo aus Aufwendungen und Erträgen aus der Veräußerung und der Bewertung von Forderungen und Wertpapieren des sonstigen Umlaufvermögens	-1.992	-71.933	69.941	-97,2%
13./14. Saldo aus Aufwendungen und Erträgen aus der Veräußerung und der Bewertung von Wertpapieren die wie Finanzanlagen bewertet sind	-559	0	-559	0,0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.562	-64.266	68.828	-107,1%
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-213	-159	-54	34,0%
16. Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 15 auszuweisen	-1.204	-505	-699	138,4%
Periodenergebnis nach Steuern	3.145	-64.930	68.075	-104,8%
17. Rücklagenbewegung	0	64.930	-64.930	-100,0%
Bilanzgewinn/-verlust	3.145	0	3.145	0,0%

Erläuternde Angaben (Anhang)

Die Hypo Alpe-Adria-Bank AG erstellt ihren Halbjahresfinanzbericht zum 30.06.2011 in Übereinstimmung mit § 87 BörseG und unter Anwendung der Vorschriften des BWG in der geltenden Fassung sowie auch – soweit anwendbar – nach den Vorschriften des UGB in der geltenden Fassung.

Die Gliederung der verkürzten Bilanz sowie der verkürzten Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte grundsätzlich entsprechend den in der Anlage 2 zu § 43 BWG enthaltenen Formblättern, wobei jedoch eine Verkürzung auf die Hauptposten vorgenommen wurde. Die Wertangaben erfolgen im Zwischenabschluss grundsätzlich in Tausend EUR (EUR '000).

In diesem Zwischenabschluss wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie Berechnungsmethoden angewandt wie im letzten veröffentlichten Jahresabschluss der Hypo Alpe-Adria-Bank AG zum 31.12.2010.

Die Aufstellung des Zwischenabschluss erfolgte mit 30.06.2011 und ist ident mit dem Aufstellungsdatum des Konzernabschlusses der inländischen Konzernmutter, der Hypo Alpe-Adria-Bank International AG.

Der Halbjahresfinanzbericht wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Klagenfurt am Wörthersee, am 16. August 2011

DER VORSTAND:

VDir. Gerhard Salzer e.h.

VDir. Mag. Peter Lazar e.h.

VDir. Mag. Friedrich Racher e.h.

Erklärung aller gesetzlichen Vertreter

„Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Zwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Zwischenabschluss bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.“

Klagenfurt am Wörthersee, am 16. August 2011

DER VORSTAND:

VDir. Gerhard Salzer e.h.

VDir. Mag. Peter Lazar e.h.

VDir. Mag. Friedrich Racher e.h.

Impressum

Herausgeber des Finanzberichtes
und für den Inhalt verantwortlich:

Hypo Alpe-Adria-Bank AG

Domgasse 5

9020 Klagenfurt am Wörthersee

Tel. +43 (0) 50 202-0

Fax +43 (0) 50 202-3000

austria@hypo-alpe-adria.com

www.hypo-alpe-adria.at

Eine Arbeit von www.frischzellen.at

Zukunftsorientierte Angaben bzw. Prognosen basieren auf den zum Aufstellungszeitpunkt des Halbjahresergebnisses (16. August 2011) vorliegenden Informationen bzw. verfügbaren Daten. Änderungen nach diesem Datum könnten die im Finanzbericht gemachten Angaben bzw. Prognosen beeinflussen. Wir haben diesen Bericht mit der größten Sorgfalt erstellt und die darin enthaltenen Daten überprüft. Rundungs-, Übermittlungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden.

BANK

